

INTERKOMPREHENSION (5)

1.

Ihr habt gerade einen Text gehört. Sprecht darüber in der Kleingruppe:

- Wie klingt die Sprache? Was klingt bekannt, was fremd daran?
- Welche Sprache ist das wohl?
- Worum geht es in dem Text vielleicht?

Sammelt eure Eindrücke und Anmerkungen in der Klasse.

Hier ist Platz zum Schreiben:

2.

Besprecht in der Kleingruppe: Diese Orte sind im Text genannt. Erkennt ihr sie auf den Fotos? Wie heißen sie? Ihr könnt auch im Internet nach Informationen suchen.



INTERKOMPREHENSION (5)

3.

Am Anfang habt ihr diesen Text gehört. Bearbeitet ihn in den folgenden Schritten:

a)

Zuerst allein: Schau den Text an und markiere alle Wörter, die du spontan verstehen kannst!

b)

Vergleicht: Was habt ihr markiert? Was meint ihr, woher versteht ihr diese Wörter?

Stockholm är Sveriges huvudstad och landets kulturella, politiska, mediala och ekonomiska centrum. Stockholm är också Sveriges största stad med ett invånarantal omkring 1 515 000 människor. Staden fick stadsprivilegier 1436 och sedan 1634 finns kungahus, regering, riksdag och centralförvaltning där. Staden ligger vid Mälaren och Östersjön och den är världens femte nordligaste huvudstad. Öster om Stockholm börjar Stockholms skärgård med över 30 000 öar.

Stockholm har omkring 70 museer som besöks av mer än 9 miljoner personer per år. De mest besökta museerna är Skansen och Vasamuseet. Skansen är världens första friluftsmuseum, invigt 1891. På Vasamuseet visas regalskeppet Vasa, världens enda bevarade 1600-tals galeon. En av stadens största turistattraktioner är högvakten vid Stockholms slott och Drottningholms slott.

- **Deutsch und Schwedisch sind germanische Sprachen. Sie kommen aus einer Sprachfamilie.**
- **Sie sind wie Geschwister und haben einige Ähnlichkeiten.**
- **Deutsch kann euch helfen, Schwedisch zu verstehen!**

INTERKOMPREHENSION (5)

c)

Untersucht den Text mit Hilfe der Regeln zwischen Deutsch und Schwedisch:

- Kennt ihr diese deutschen Wörter? Notiert die Bedeutung in eurer Sprache. Sucht die schwedischen Wörter im Text. Der Buchstabenvergleich in der Box hilft! Notiert die schwedischen Wörter aus dem Text.

das Schloss

der Reichstag

die Einwohneranzahl

die Welt

Menschen

frei

die Wache

| DT. | SCHW. | DT. | SCHW. | DT. | SCHW. |
|------|--------|---------|--------|-----|-------|
| t | - d | f/ff/pf | - p/pp | w | - v |
| ch | - k | nd | - nn | e | - ä |
| z/tz | - t | sch | - sk | ei | - i |
| s/ss | - t/tt | schl | - sl | | |

- Es gibt Entsprechungen bei einigen Präfixen und Suffixen. Findet diese Wörter und notiert in eurer Sprache und in Schwedisch:

der Einwohner

die Regierung

die Verwaltung

besuchen

| DT. | SCHW. | DT. | SCHW. |
|------|-------|------|-------|
| be- | be- | ver- | för- |
| ein- | in- | -ung | -ing |

INTERKOMPREHENSION (5)

- Das Verb im Hauptsatz ist im Schwedischen – genauso wie im Deutschen – auf Position 2. Mehrmals im Text seht ihr das Wort **är**. Seht die Sätze mit diesem Wort an, betrachtet die anderen Wörter in diesen Sätzen und überlegt: Was kann dieses Wort bedeuten?

- Im Text ist auch das Wort **und** benutzt. Was meint ihr, welches Wort ist das? Kreuzt an und begründet.

också och en

Was könnten die beiden anderen Wörter bedeuten? Versucht, es aus den Satzkontexten herauszufinden.

- Habt ihr bereits die Bedeutung von dem Wort **stad** herausgefunden? Richtig, das bedeutet **die Stadt**. Das Wort erscheint an mehreren Stellen und hat unterschiedliche Formen. Sucht das Wort im Text und überlegt: Warum sind da unterschiedliche Formen, was bedeuten die Wörter und was für Formen sind das?

stad

staden

huvudstad

stadsprivilegier

stadens

d)

Markiert jetzt im Text alle Wörter, die ihr bisher herausgefunden habt! Wieviel von dem Text könnt ihr jetzt verstehen?

- Was ist das Thema des Textes? Habt ihr am Anfang richtig geraten?
- Was für Informationen sind im Text?

e)

Manche Wörter sind nicht ähnlich zwischen Deutsch und Schwedisch. Diese muss man im Wörterbuch nachschauen. In der Box ist die Hilfe.

Um die großgeschriebenen Wörter im Text zu verstehen, könnt ihr eine Karte von Stockholm (z.B. Google Maps) ansehen: Findet ihr diese Orte?

största – größte
med – mit
Östersjön – die Ostsee
femte – fünfte
skärgård – die Schären
öar (Pl.) – Inseln

INTERKOMPREHENSION (SCHWEDISCH)

WARUM INTERKOMPREHENSION AUSPROBIEREN?

Interkomprehension bedeutet „gegenseitige Verständlichkeit“, es geht also darum, sich auf der Basis der eigenen und schon gelernten Sprachen eine neue Sprache so weitgehend wie möglich zu erschließen. Oft wird Interkomprehension zwischen verwandten Sprachen einer Sprachfamilie (z.B. die germanischen, baltischen, finnougri-schen Sprachen – vgl. EuroComGerm, EuroComRom etc.) praktiziert. Dann dient die Sprache, die man bereits gut beherrscht, als Brückensprache, um mit deren Hilfe Texterkundungen in anderen Sprachen der gleichen Sprachfamilie vorzunehmen und so die Leseverstehensfähigkeit in diesen Sprachen rasch zu erwerben.

Genau das bietet auch das vorliegende Arbeitsblatt. Wir laden Ihre Schülerinnen und Schüler ein, auf der Basis der deutschen Sprache und mit dem bewussten Vergleich der Ähnlichkeiten zwischen Deutsch und Schwedisch die Teile des schwedischsprachigen Textes zu erschließen. Bestimmt werden Ihre Lernenden auch ihre Englischkenntnisse an der einen oder anderen Stelle mit zur Hilfe nehmen. In diesem Arbeits- und Lernprozess können die Schülerinnen und Schüler erkennen, wie die Ähnlichkeiten zwischen verwandten Sprachen neue und spannende Erschließungswege anbieten.

Wir schlagen vor, dass Sie dieses Arbeitsblatt erst einsetzen, nachdem Ihre Schülerinnen und Schüler bereits versucht haben, eine fremde Sprache aus einer für sie komplett neuen Sprachfamilie zu erschließen. Das liegt daran, dass bei der Arbeit mit dem schwedischsprachigen Text die gleichen Erschließungsstrategien verwendet werden können, die die Lernenden aus dem vorherigen Arbeitsblatt kennen, aber gleichzeitig werden sie hier noch mehr mit sprachlichen Details arbeiten.

EINIGE PRAKTISCHE HINWEISE VORWEG:

- **Teilen Sie das Arbeitsblatt noch nicht sofort an die Schüler*innen aus! Erst im Laufe der AUFGABE 1!**
- Bei der Interkomprehension ist es besonders wichtig, dass **die Schüler*innen offen und ohne Leistungsdruck an die Aufgaben herangehen**. Betonen Sie, dass es sich ja um eine fremde Sprache handelt, die niemand in der Klasse (incl. Sie selbst!) beherrscht oder auch nur kennt, man also keine perfekten Lösungen erwarten kann. Es geht einfach darum, mit Spaß zu rätseln, kombinieren und experimentieren und so gemeinsam Detektivarbeit zu leisten – und dabei auch etwas über die eigenen Sprachlernstrategien zu entdecken.
- Sie finden interlineare und freie Übersetzungen des schwedischen Textes hier in den Handreichungen. Diese sind in erster Linie für Ihr eigenes Verständnis gedacht. Es ist nicht primäres Ziel dieses Arbeitsblattes (= AB), dass die Lernenden perfekte Übersetzungen anfertigen.
- Wenn Sie nur Unterrichtseinheiten (= UE) von 45 Minuten auf einmal zur Verfügung haben, lässt sich das AB teilweise auch als Hausaufgabe bearbeiten.

INTERKOMPREHENSION (SCHWEDISCH)

- Das AB ist auf 1,5 – 2 UE ausgelegt. Wenn Ihnen weniger Zeit zur Verfügung steht, schlagen wir vor, in der 1. UE als Minimum die Aufgaben 1 und 2 durchzuführen; neben der Aufgabe 3a kann auch 3c als Hausaufgabe gegeben werden; in der zweiten UE sollten dann die individuellen Ergebnisse in der Aufgabe 3a besprochen werden (das ist die Aufgabe 3b). Genauso sollten auch die Ergebnisse in der Aufgabe 3c verglichen werden und die Aufgaben 3d und 3e können in Kleingruppen gemacht werden. Auch die Aufgabe 4 kann in der Klasse kurz besprochen werden, und anschließend können die Schülerinnen und Schüler den Text als Hausaufgabe schreiben. In der darauffolgenden UE (das wäre dann die dritte UE) sollte die Reflexion des Arbeitsprozesses erfolgen; die Aufgabe 5 bietet die Reflexionsfragen hierzu. Diese letzte Aufgabe sollte auf jeden Fall durchgeführt werden.

AUFGABEN:

1.

Sagen Sie den Schüler*innen nicht, um welche Sprache es sich handelt.

Sagen Sie nur, dass sie jetzt etwas in einer fremden Sprache zu hören bekommen und einfach nur zuhören sollen, es geht jetzt nur um den ersten Eindruck. Spielen Sie ihnen den hinter diesem QR-Code zu findenden Hörtext dann das erste Mal vor.



Vor dem zweiten Hören geben Sie bitte diese Anweisungen: Hört jetzt noch einmal zu und überlegt dabei: Wie klingt die Sprache? Was klingt vertraut, was fremd daran? Welche Sprache ist das vielleicht? Was versteht ihr? Worum geht es in dem Text vielleicht?

Teilen Sie direkt nach dem zweiten Hören das AB aus.

Geben Sie ein paar Minuten Zeit zum Besprechen in der Kleingruppe. Sammeln Sie dann die Eindrücke und Anmerkungen der ganzen Gruppe kurz z.B. in Stichworten an der Tafel.

2.

Die Fotos dienen zur Vorentlastung beim Erschließen des Textes in den folgenden Aufgaben. Die Schüler*innen können besprechen, was sie auf den Fotos erkennen: die Stadt, dann einzelne Sehenswürdigkeiten. Spätestens hier könnte es klar werden, um welche Sprache es sich handelt.

INTERKOMPREHENSION (SCHWEDISCH)

3.

Diese Aufgabe ist umfangreich und besteht aus 5 Teilen: (a) – (e). Es handelt sich bei dieser Aufgabe um die unterschiedlichen Schritte im Texterschließungsprozess. Wir empfehlen das folgende Vorgehen:

- Teilaufgabe **3a)** zuerst allein (ca. 5 – 7 Minuten Zeit vorgeben) erarbeiten;
- in der Teilaufgabe **3b)** besprechen und vergleichen die Schüler*innen ihre Ergebnisse aus **3a)**;
- die Teilaufgabe **3c)** ist recht umfangreich. Am besten arbeiten die Schüler*innen in einer Kleingruppe (3 – 4 Lernende) zusammen (ca. 25 – 30 Minuten); es ist aber auch möglich, diese Teilaufgabe in Paaren oder in Einzelarbeit durchzuführen; Die Antworten in der Aufgabe 3c: Kennt ihr diese deutschen Wörter? Notiert die Bedeutung in eurer Sprache. Sucht die schwedischen Wörter im Text. Der Buchstabenvergleich in der Box hilft!

das Schloss – **slott** (schl-sl; ss-tt)
 der Reichstag – **riksdag** (ei-i; ch-k; t-d)
 die Einwohneranzahl – **invånarantal** (ei-i; z-t)
 die Welt – **värld** (w-v; e-ä; t-d)
 besuchen – **besöka** (ch-k)
 das Schiff – **skepp** (sch-sk; ff-pp)
 finden – **finns** (nd-nn)
 Menschen – **människor** (e-ä; sch-sk)
 frei – **fri** (ei-i)
 die Wache – **vakt** (w-v; ch-k)

| DT. | SCHW. | DT. | SCHW. |
|---------|--------|------|-------|
| t | - d | sch | - sk |
| ch | - k | schl | - sl |
| z/tz | - t | w | - v |
| s/ss | - t/tt | e | - ä |
| f/ff/pf | - p/pp | ei | - i |
| nd | - nn | | |

Es gibt Entsprechungen bei einigen Präfixen und Suffixen. Findet diese Wörter und notiert in eurer Sprache und in Schwedisch:

der Einwohner – **invånar** (ein- in-)
 die Regierung – **regering** (-ung -ing)
 die Verwaltung – **förvaltning** (ver- för-; w v; -ung -ing)
 besuchen – **besöka** (be- be-)

| DT. | SCHW. |
|------|-------|
| be- | be- |
| ein- | in- |
| ver- | för- |
| -ung | -ing |

Das Verb im Hauptsatz ist im Schwedischen – genauso wie im Deutschen – auf Position 2. Mehrmals im Text seht ihr das Wort **är**. Seht die Sätze mit diesem Wort an, betrachtet die anderen Wörter in diesen Sätzen und überlegt: Was kann dieses Wort bedeuten?

ist oder **sind**

INTERKOMPREHENSION (SCHWEDISCH)

Im Text ist auch das Wort und benutzt. Was meint ihr, welches Wort ist das?
Kreuzt an und begründet.

också och en

Was könnten die beiden anderen Wörter bedeuten? Versucht, es aus dem Satzkontext herauszufinden.

också – **auch**, en – **ein, eine**

Habt ihr bereits die Bedeutung von dem Wort **stad** herausgefunden?
Richtig, das bedeutet die Stadt. Das Wort erscheint an mehreren Stellen und hat unterschiedliche Formen. Sucht das Wort im Text und überlegt: Warum sind da unterschiedliche Formen?

stad – **eine Stadt**, **staden** – **die Stadt**, hier kann man mit dem Deutschen vergleichen: zum ersten Mal im Text erwähnt: **stad**, beim wiederholten Erwähnen die bestimmte bzw. definite Form: **staden**.

stadens – der Stadt (Genitiv), aus dem Satzkontext in Verbindung mit **stadens största turistattraktioner** herauszufinden.

- Teilaufgabe **3d)** kann in der Kleingruppe oder ganzen Klasse erfolgen;
- Teilaufgabe **3e)** empfiehlt sich wiederum als Kleingruppen- oder Einzelarbeit.

4.

Die Aufgabe 4 kann mit der ganzen Gruppe begonnen werden, dann aber können die Schüler*innen einzeln an ihren Texten arbeiten. Das Schreiben des deutschen Textes kann evtl. als Hausaufgabe erfolgen. Grundsätzlich sollte es weniger Lücken als beim Erschließen der ganz fremden Sprache geben. Nichtsdestotrotz lohnt es sich, die Schüler*innen darauf hinzuweisen, dass sie auch raten und versuchen können, die Lücken zu füllen.

Für die Lehrkraft:

A) Interlinearübersetzung:

Stockholm ist Schwedens Hauptstadt und des Landes (Gen.) kulturelles, politisches, mediales und ökonomisches Zentrum. Stockholm ist auch Schwedens größte Stadt mit einer Einwohneranzahl über 1 515 000 Personen/Menschen. Die Stadt bekam Stadtprivilegien 1436 und seit 1634 gibt es Königshaus, Regierung, Reichstag und Zentralverwaltung dort. Die Stadt liegt am Mälaren und an der Ostsee und sie ist der Welt (Gen.) fünfte nördlichste Hauptstadt. Östlich von Stockholm beginnt Stockholms Schärengarten mit über 30.000 Inseln.

INTERKOMPREHENSION (SCHWEDISCH)

Stockholm hat über 70 Museen, die werden-besucht von mehr als 9 Millionen Personen per Jahr. Die meist besuchten Museen sind Skansen und das Vasa-Museum. Skansen ist der Welt (Gen.) erstes Freilichtmuseum, eingeweiht 1891. Im Vasa-Museum wird-gezeigt das königliche Schiff Vasa, der Welt (Gen.) die einzige erhaltene aus den 1600-Jahren Galeone. Eine von den der Stadt (Gen.) größten Touristenattraktionen ist die Schlosswache an Stockholms Schloss und Drottningholms Schloss.

B) freiere Übersetzung:

Stockholm ist die Hauptstadt von Schweden und das kulturelle, politische, mediale und wirtschaftliche Zentrum des Landes. Stockholm ist mit über 1.515.000 Einwohnern auch die größte Stadt Schwedens. Die Stadt erhielt 1436 die Stadtprivilegien und seit 1634 befinden sich dort Königshaus, Regierung, Parlament und Zentralverwaltung. Die Stadt liegt am Mälaren und an der Ostsee und ist die fünftnördlichste Hauptstadt der Welt. Östlich von Stockholm beginnt der Stockholmer Archipel mit über 30.000 Inseln.

Stockholm hat etwa 70 Museen, die jährlich von mehr als 9 Millionen Menschen besucht werden. Die meistbesuchten Museen sind Skansen und das Vasa-Museum. Skansen ist das erste Freilichtmuseum der Welt, das 1891 eingeweiht wurde. Das Vasa-Museum beherbergt das königliche Schiff Vasa, die weltweit einzige erhaltene Galeone aus dem 17. Jahrhundert. Eine der größten Touristenattraktionen der Stadt ist die Wache auf Schloss Stockholm und Schloss Drottningholm.

5.

Beim Vergleich der Texte ist es wichtig, bei den einzelnen Vermutungen und Lösungen immer auch das **WARUM** zu besprechen: Was hat konkret beim Verstehen geholfen? Wie haben die Lernenden unterschiedliche Erschließungsstrategien benutzt und kombiniert?

Da wir davon ausgehen, dass die Schülerinnen und Schüler bereits mit einem anderen Arbeitsblatt gearbeitet haben, wo sie eine Sprache aus einer für sie unbekanntem Sprachfamilie erschlossen haben, dient die letzte Frage dem Bewusstwerden und dem Vergleichen mit der Annäherung an diese neuen Sprachen.

DIESE UNTERRICHTSEINHEIT BASIERT AUF U.A. DEN FOLGENDEN QUELLEN:

Hufeisen, Britta & **Marx**, Nicole (2014): EuroComGerm – Die Sieben Siebe: Germanische Sprachen lesen lernen. 2. Auflage. Aachen: Shaker.

Kordt, Birgit (2015): Sprachdetektivische Textarbeit. Praxis Fremdsprachenunterricht 4, 4-9.

Neuner, Gerhard; **Hufeisen**, Britta; **Kursiša**, Anta; **Marx**, Nicole; **Koithan**, Ute & **Erlenwein**, Sabine (2009): Deutsch als zweite Fremdsprache. Fernstudieneinheit 26. Berlin u.a.: Langenscheidt.

Ollivier, Christian & **Strasser**, Margareta (2013): Interkomprehension in Theorie und Praxis. Wien: Praesens.